

# Eller Merker

Juli 2015  
für die Gemeinde Eller



## Termine:

- Mi 01. 19:30 Uhr;** Bibelstunde; Römerbriefe;  
**Sa. 04. 10:00 Uhr; Gartenarbeit;**  
 Beginn des Jugendlagers in Großarl / Österreich;  
**So. 05. 10:00 Uhr;** Gd.; Luk 5, 1-11; im Anschluss an den Gd. findet wieder unser Bibelstündchen statt;  
**Mi. 18. 19:30 Uhr;** Gd.;;  
**So. 12. 10:00 Uhr;** Gd. ;Mt 28, 16-20;  
**Mi. 15. 19:30 Uhr;** **kein** Gd.; Chorprobe;  
**Sa. 18.** Ende des Jugendlagers;  
**So. 19. 10:00 Uhr;** Gd.; Joh 6, 1-5;  
**Mi. 22. 19:30 Uhr;** Gd.;;  
**So. 26. 10:00 Uhr;** Gd.; Mt 5,13-16;  
**Mi. 29. 19:30 Uhr;** Gd. (?); Chorprobe (?);  
**Do. 30. 15:00 Uhr;** Elleraner-Kaffee-Runde;

## Hinweise:

1.) Am Wochenende, 21. und 22. August 2015, soll die Feier anlässlich des 40jährigen Bestehens unseres Kirchengebäudes stattfinden. Für Samstag ist ein „Tag der offenen Tür“ und für Sonntag ein Gästegottesdienst geplant. Wer das alles finanziell fördern / unterstützen möchte, kann seinen Beitrag in den Opferkasten in der Garderobe legen.

2.) Am Samstag, den 15.Aug. 2015, werden unsere Kirchenräume „entrümpelt“. Bitte nehmt vorher eure „verwahrungswürdigen Lieblinge“ wieder mit nach Hause.

In den Sonntagsgottesdiensten laden wir jeden ein, am Abendmahl mit Traubensaft teilzunehmen.  
 Zeitgleich zum Gottesdienst findet der Kindergottesdienst statt.

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 1. Markus      | Rütten         |
| 1. Sven        | Rietenbach     |
| 2. Margerita   | Stange         |
| 3. Ulrich      | Hykes          |
| 5. Maria       | Fabian         |
| 6. Sabine      | Lemhadi        |
| 8. Gabriela    | Amann          |
| 8. Claudia     | Reich          |
| 10. Sven       | Janssen        |
| 10. Daniel     | Rösler         |
| 11. Peter      | Koch           |
| 11. Klaus      | Nicolai        |
| 11. Corinna    | Schröder       |
| 12. Marianne   | Koch           |
| 12. Brigitte   | Rodat          |
| 12. Jens       | Hallen         |
| 12. Monika     | Jahn Winter    |
| 14. Constantin | Bunte          |
| 15. Sandra     | Jung           |
| 21. Andrea     | Meetz          |
| 23. Ingo       | Lüke           |
| 23. Kirsten    | van Tellinggen |
| 25. Werner     | Beckers        |
| 25. Henrike    | Losch          |
| 26. Andreas    | Guthmann       |
| 26. Michael    | Beckers        |
| 28. Gertrud    | Proksch        |
| 28. Tino       | Petersen       |
| 29. Anke       | Breitfeld      |
| 31. Sigrid     | Brodehl        |

Der Veröffentlichung von Daten und Namen kann bei Werner Hykes widersprochen werden.

\*\*\*

Unser Jugendchor probt jeden Sonntag hier in der Gemeinde Eller um 18 Uhr.  
 Info's gibt es bei:  
[hykes.bh@gmx.de](mailto:hykes.bh@gmx.de)

\*\*\*

Das 6. Gebot:  
 Du sollst nicht untreu wern.

Wattat heißt? Soon Wort wie „Treue“ kommt in unser Wortschatz kaum noch vor. Ganz egal, ob Mann oder Frau: Wennde mit dein Härzken durch dick unn dünn gehs unn sauber bleips, hassen Orden verdient. Fremdgehnt bringt nur Arger unn Streit. Unn ausserdem gehsse so geden Schlamassel aussem Weech!

\*\*\*

Zwei Landstreicher bitten an der Pforte des Klosters in Altötting um ein Mittagessen. Der Klosterpförtner fragt die beiden: „Ja, haben Sie denn keinen Beruf!“  
 „Doch, doch“, sagt der eine, „aber leider bin ich arbeitslos.“  
 „Und Sie?“, fragt er den anderen. Der erklärt: „Ich bin sein Bodyguard.“

\*\*\*

Der Rabbiner der kleinen Stadt steht vorn in der Kirche. Man sieht, er betet. Das sieht auch der Pfarrer und sagt dem Rabbiner: „Ich freue mich, dass Sie in unserer Kirche sind. Aber sollten Sie nicht besser in Ihrer Synagoge beten?“  
 Da schaut der Rabbi zum Kreuz und sagt: „Komm, Joshua, wir gehen, hier will man uns nicht.“

\*\*\*

Zwei Pfarrer unterhalten sich: „Mensch, hatte ich heute einen anstrengenden Tag: zwei Beerdigungen, zwei Einäscherungen und noch eine Kompostierung!“  
 „Wieso Kompostierung?“  
 „Na ja, die Grünen werden auch mal älter!“

\*\*\*

Ein Missionar ist auf Vortragsreise in Deutschland. Er berichtet von seiner schwierigen Arbeit und bittet um finanzielle Unterstützung. „Mein Missionsgebiet ist so groß“, erzählt er, „dass ich mit dem Auto zwei Tage brauche, um einmal die Grenze abzufahren.“  
 „Das kenne ich“, murmelt ein Zuschauer vor sich hin, „so ein Auto hatte ich früher auch mal.“